



ST. PÖLTEN –

das Zentrum mit Zukunft!





Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 10. Juli 1986 ernannte der Niederösterreichische Landtag – er tagte damals noch in Wien – St. Pölten zur Hauptstadt des flächenmäßig größten österreichischen Bundeslandes. St. Pölten hat seither einen rasanten Aufschwung genommen, wie nie zuvor in der langen Stadtgeschichte.

St. Pölten wurde in diesen 25 Jahren nicht allein zum Mittelpunkt der Verwaltung Niederösterreichs, sondern entwickelte sich zum wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum des Landes. Von der Ernennung St. Pöltens zur Landeshauptstadt profitierte damit nicht nur die Stadt, sondern das gesamte Bundesland. Dank seiner neuen Hauptstadt konnte sich Niederösterreich von Wien emanzipieren. Das Experiment ist geglückt.

Es würde nun den Rahmen sprengen, alle Projekte der letzten 25 Jahren anzuführen, darum konzentriert sich die Broschüre auf einige wenige Schlüsselprojekte, die exemplarisch den Aufstieg St. Pöltens dokumentieren sollen.

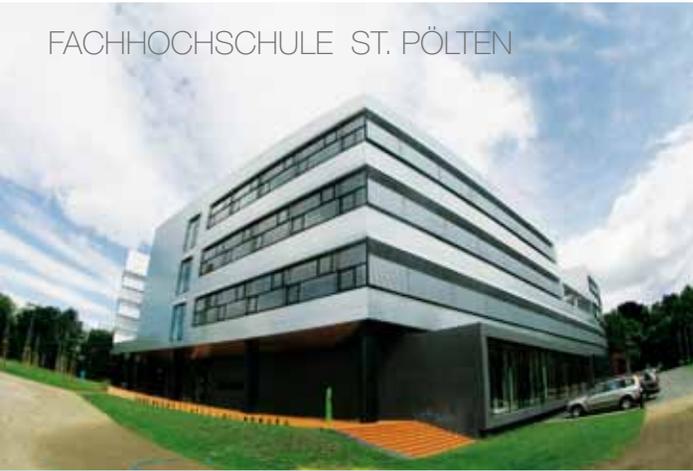
Der Rückschau auf dieses Vierteljahrhundert zeigt, dass die oft geäußerten Ängste, dass St. Pölten zu einem seelenlosen Verwaltungssitz werden könnte, unbegründet waren. Wir haben es geschafft, dass wirtschaftlicher Aufschwung und Anstieg der Lebensqualität miteinander Schritt halten. St. Pölten bietet heute mehr Chancen und mehr Lebensqualität als jemals zuvor in der Stadtgeschichte.

Diese positive Entwicklung war nur möglich dank eines Klimas der Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land, den privaten Institutionen und Betrieben, aber auch dank des Engagement von Vereinen und Persönlichkeiten dieser Stadt. Das Fundament für weitere 25 gute Jahre wurde gelegt. Die Zukunft kann kommen!

Ihr

*Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister der Stadt St. Pölten*





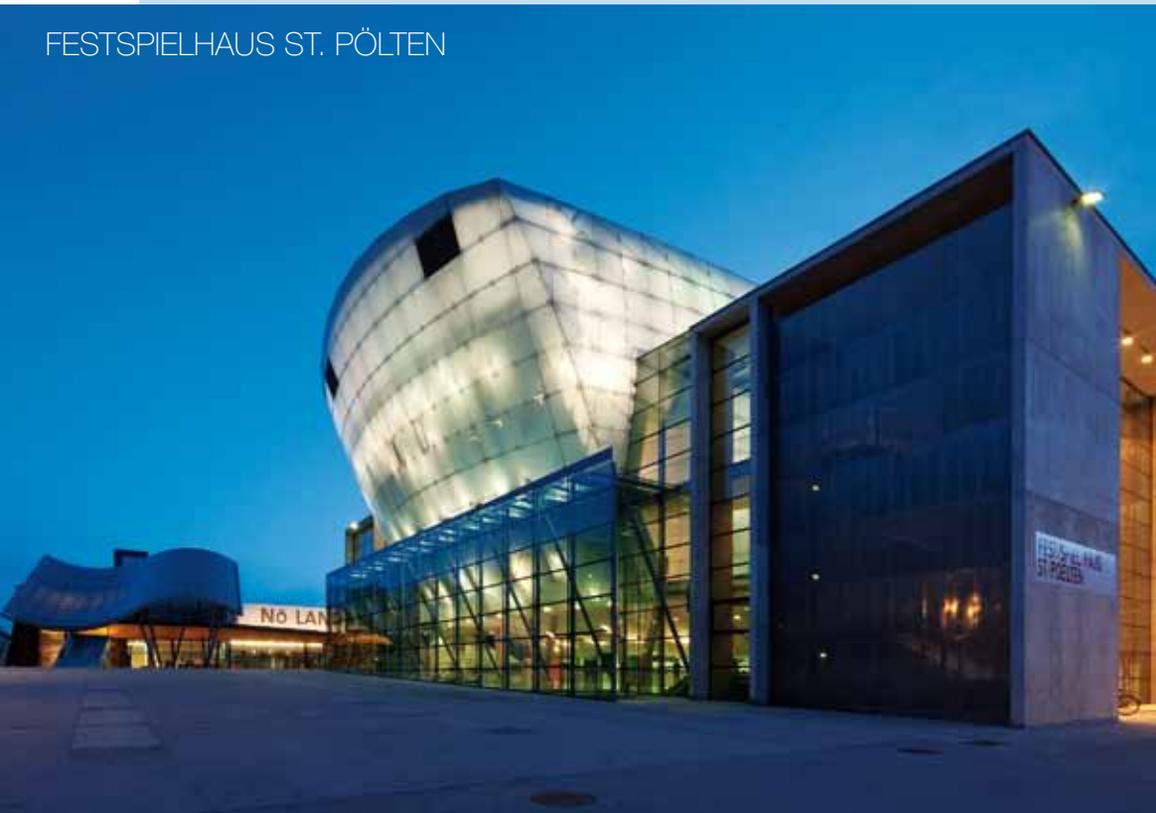
St. Pölten – ein Erfolgsmodell macht Schule.

Bildung ist ein wertvoller „Rohstoff“, der nur mit einem optimalen Schul- und Hochschulangebot gewonnen werden kann. So bieten Kindergärten und Schulen aller Art in St. Pölten ein umfassendes Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für jeden Bedarf.

Mit der im Jahre 1993 gegründeten und 2007 mit einem Neubau deutlich erweiterten **Fachhochschule** wurde St. Pölten zur Bildungsstadt Nr. 1 in Niederösterreich. Was mit 65 Studierenden als ambitioniertes Projekt begann, ist inzwischen zu einer renommierten Hochschule mit 1.700 Studierenden und 200 Mitarbeitern, Lehrbeauftragten und Assistenten geworden. Der konstruktive Kontakt der FH zur Wirtschaft zeigt sich in einem hohen Praxisbezug und teamorientierter Projektarbeit, ein Konzept mit hervorragender Perspektive für die Absolventen. Das moderne Studienangebot mit Schwerpunkt in den Bereichen Mensch, Wirtschaft und Technologie ist zukunftsweisend und macht die FH St. Pölten zu einem echten Wachstumsmotor für die Region.

- 1_ New Design University: die erste Privatuniversität für Kreativwirtschaft in Österreich, 2000 gegründet
- 2_ Bezahlbares Wohnen für 500 Studenten ermöglichen zwei neue Studentenwohnheime
- 3_ Volkshochschule St. Pölten seit 2009 im neuen Gebäude





Kultur für Jedermann ...

Mit der Erhebung zur Landeshauptstadt hat sich in St. Pölten ein bis dahin reiches, aber eher regional geprägtes Kulturangebot um bedeutende neue Einrichtungen und Veranstaltungen erweitert. Mit großer kultureller Vielfalt und einem Angebot auf hohem Niveau mit dennoch bezahlbaren Preisen wird St. Pölten seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.

Der stadtbildprägende Kulturbezirk ist Ausdruck der Dynamik und Innovationskraft der Stadt, die sich immer wieder neu erfindet, ohne ihre Tradition zu verleugnen. Das 1997 eröffnete **Festspielhaus St. Pölten**, entworfen von Klaus Kada, ist ein ebenso imposantes wie funktionales Gebäude, das St. Pölten mit moderner Architektur internationales Flair verleiht. Verschiedene Säle, der größte davon fasst über 1.000 Besucher, eröffnen ein vielfältiges Nutzungsspektrum von Veranstaltungen im kleinen Rahmen bis hin zu opulenten Tanz- und Theateraufführungen und Konzerten.





4

- 1_ Das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten – eine Ausbildungsstätte mit künstlerisch hohem Anspruch
- 2_ Das etwas andere Theater: die Bühne im Hof geht neue Wege
- 3_ 2003 als erstes Programmkino Österreichs gestartet und derzeit erweitert: Cinema Paradiso
- 4_ Stadtmuseum: Baulich und inhaltlich up to date
- 5_ Im Kinderkreativhaus finden Ideen Raum und Kinder sinnvolle Beschäftigung mit Betreuung



5

Alpenland: Landeshauptstadt wird mitgeformt

Lückenschluss zwischen Regierungsviertel und Stadtzentrum

Erstmalig „Betreutes Wohnen“ in der Schober-Villa

Es werden 56 Wohnungen und 3 Ordinationen, ausschließlich für „Betreutes Wohnen“, errichtet. Alpenland setzt mit diesem neuen Schwerpunkt ein besonderes Spitzenprojekt um.



Mayer-Mühle

Hier entsteht ein neuer Bürokomplex mit 1100 m² Bürofläche, 15 Wohnungen und Tiefgaragen. Besonderheiten wie eine Wärmepumpe, die durch Energie der integrierten Photovoltaikfassade betrieben wird, machen dieses Projekt einzigartig.

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne:

02742/204

DW 249-252

oder besuchen Sie unsere Homepage:
www.alpenland.ag

alpenland





Hier ist Wachstum Programm.

St. Pölten hat die Position als Landeshauptstadt Niederösterreichs und die Vorzüge des Standortes inmitten Europas gezielt genutzt und sukzessive ausgebaut. So ist die Stadt heute eine metropolennahe Mittelstadt mit hervorragender Infrastruktur, hoher Lebensqualität, viel Raum für Wachstum und einem beeindruckenden Investitionsvolumen von einer Milliarde Euro seit 2008 aus öffentlicher und privater Hand. Gewerbeparks wurden erschlossen, Verkehrswege ausgebaut und auch inhaltliche Verknüpfungen geschaffen, wo immer es möglich war. Die enge Verzahnung von Bildung und Wirtschaft bietet Arbeitgebern beste Aussichten für ein problemloses Recruiting von Fach- und Führungskräften vor Ort. Die Rolle der Stadt als attraktiver Standort für international erfolgreiche Produktionsbetriebe und Dienstleister ist auch für den betrieblichen Mittelstand nur von Vorteil – in den letzten zehn Jahren ist dieser Stützpfeiler der Wirtschaft und Gesellschaft um nahezu 25 Prozent gewachsen.

6|7



**Ein guter Partner denkt,
wie Sie denken.**

Oberbank St. Pölten

Domplatz 2, 02742 / 385-0, sp@oberbank.at
Europaplatz 6, 02742 / 77681-0, eu@oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.

3



4



- 1_ Zukunftsperspektiven für die Wirtschaft: Gewerbepark NÖ Central im Süden der Stadt
- 2_ Die neue Zentrale der Wirtschaftskammer Niederösterreich wurde 2006 eröffnet
- 3_ Die Firma Voith: St. Pöltner Traditionsbetrieb im 21. Jahrhundert!
- 4_ Große Namen und große Investitionen prägen das Industriegebiet Radlberg, darunter die Firmen Sunpor und Egger

4



Partner für Schlüsselindustrien

Mit ca. 5,2 Mrd. Euro Umsatz, knapp 40 000 Mitarbeitern und Standorten in rund 50 Ländern weltweit (davon rund 3.000 Mitarbeiter an 7 Standorten in Österreich) gehört Voith zu den großen Familienunternehmen Europas.

VOITH
Engineered Reliability



VIEHOFNER SEEN



Zeit für Freizeit. Zeit für St. Pölten.

Streetsoccerplätze und Skaterbahnen, ein neues Fußballstadion, ein reges Vereinsleben und viele Spitzenevents zeigen: St. Pölten ist immer in Bewegung. Ob Action oder aber Erholung in herrlicher Natur – die Stadt hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet dies im grünen Umland von St. Pölten – oder gleich mitten in der Stadt. Nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt entstand in den letzten 25 Jahren entlang der Traisen ein Sport- und Freizeitparadies. Rund um den Ratzersdorfer See fanden zunächst Sportvereine ein neues Zuhause, ein Campingplatz entstand. 1989 wurde mit dem Bau der Landessportschule begonnen. 2004 konnte die Stadt St. Pölten das 53 ha große Areal der **Viehofner Seen** erwerben und es ein Jahr später allgemein zugänglich machen. Mit einem neuen Steg wurde das Viehofner Seenerlebnis miteinander verbunden. 2007 nahm die Eishalle ihren Betrieb auf und im kommenden Jahr wird das neue Stadion, die Heimstätte des SKN eröffnet werden.



4

**SCHÖN, DASS ES EINE BANK GIBT,
DIE MITTEN IM LEBEN STEHT.**

Wenn die Richtigen zusammenspielen, haben alle was davon: BAWAG und P.S.K. sind jetzt eine Bank.

www.mitten-im-leben.at

Mitten im Leben.





- 1_ Aqua City (2005): 6.000 m² Badespaß und Wellness
- 2_ Die 2005 entstandene Eishalle ist für alle Eissportarten nutzbar
- 3_ Raum für die Jugend: Jugendzentrum Steppenwolf und Jugendkulturhalle
- 4_ Die Sportstätte der 1.000 Möglichkeiten: Sportwelt Niederösterreich

Durch professionelles Facility Management in Ihrer Immobilie können Sie sich auf die schönen Seiten des Lebens konzentrieren.

Siemens Gebäudemanagement & -Services G.m.b.H.
1140 Wien, Penzinger Straße 76
Telefon 05 1707-32045, sgs.at@siemens.com

www.siemens.at/sgs

SIEMENS



In der Innenstadt läuft alles nach Plan.

Die St. Pöltner Innenstadt kann sich sehen lassen. Mit dem aufwendig renovierten Bahnhof und der erweiterten und neu gestalteten Fußgängerzone verfügt die Innenstadt nun über ein würdiges Entree. Schon 15 Jahre zuvor wurde mit dem von Boris Podrecca entworfenen Rathausplatz der Reiz der Innenstadt ins rechte Licht gesetzt. Hier und am Herrenplatz hat sich in den letzten Jahren eine lebendige Lokalszene entwickelt, deren Schanigärten vor allem in der warmen Jahreszeit viele Besucher in die Innenstadt lockt. Rechtzeitig zum Hauptstadttjubiläum glänzen auch die ehemaligen Stadtsäle wieder. Das D&C City Hotel eröffnete 2011. Den Hintergrund für die vielfältigen Aktivitäten in der Innenstadt bilden die „Vision 2020“ und der **„Masterplan Innenstadt“**, die von der „Plattform 2020“ und dem Magistrat gemeinsam entwickelt wurden. Mit beiden beschrift St. Pölten neue, erfolgreiche Wege bei der Entwicklung der Innenstadt. Das derzeitige Schlüsselprojekt ist die Neugestaltung und Neunutzung des Domplatzes, zu der 2009 auch eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt wurde.





- 1_ Das Projekt Neugestaltung Domplatz läuft
- 2_ Der umgebaute Hauptbahnhof erstrahlt in neuem Glanz
- 3_ Schanigartenmeile am Herrenplatz
- 4_ Die historischen Stadtsäle in neuem Gewand: das D&C Hotel, welches 2011 eröffnet wurde.
- 5_ Chillen im Herzen von St. Pölten: der Rathausplatz

■ **GEBERIT**

Wasser ist unser Element

Nachhaltig Lebensqualität schaffen: Mit innovativen Lösungen in der Sanitärtechnik will Geberit die Lebensqualität der Menschen nachhaltig verbessern. Damit übernimmt Geberit Verantwortung: ökonomisch, ökologisch und sozial. So versteht Geberit Nachhaltigkeit. Mehr Informationen → www.geberit.at



Soziale Sicherheit für alle.

Jeder Bürger in St. Pölten hat ein Recht auf soziale Sicherheit und Teilhabe an der Gemeinschaft. Unzählige Einrichtungen wie Kindergärten, Seniorenheime, Behindertenwerkstätten oder das Landeskrankenhaus sorgen dafür, dass dies gewährleistet ist und jeder ungeachtet seiner sozialen Stellung und psychischen und physischen Gegebenheiten gut versorgt und umsorgt ist.

Ein Beispiel dafür, dass bei der Entwicklung der Stadt auch soziale Belange nicht zu kurz kommen, ist das 2006 eröffnete Wohnheim für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Es ist insbesondere für geistig und mehrfach Behinderte vorgesehen, die tagsüber in einem Tagesheim – z. B. der Tagesheimstätte St. Pölten – betreut werden. Das Leben in Wohngruppen unter Begleitung und Anleitung von qualifizierten Betreuern fördert die Selbstständigkeit und soll langfristig das Leben in einer ambulant betreuten Wohnform ermöglichen, wenn die Behinderung dies zulässt.





- 1_ Das ambulante Kinderzentrum „Ambulatorium Sonnenschein“ ist seit 2005 Anlaufstelle für Diagnose und Behandlung bei Behinderungen von Kindern
- 2_ Ein Meilenstein in der Altenbetreuung St. Pöltns ist die Dementenstation im Seniorenwohnhelm Stadtwald
- 3_ Geschützte Werkstatt St. Pöltn: ein integrativer Betrieb mit branchenspezifischem Know-how
- 4_ Das Landeskrankenhaus ist die größte Gesundheitseinrichtung in Niederösterreich
- 5_ Im Zuge der Kindergartenoffensive schuf die Stadt St. Pöltn in den letzten Jahren 23 neue Kindergartengruppen
- 6_ Im Haus der NÖ GKK finden sich alle Sozialversicherungszweige unter einem Dach
- 7_ St. Pöltn investiert in Sicherheit: moderne Feuerwehrrhäuser und Ausrüstungen sowie eine der modernsten Alarmzentralen Österreichs sind hier zu finden

90 JAHRE ALLGEMEINE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ST. PÖLTEN

Aktuelle Projekte:

St. Pöltn, Otto-Glöckel-Straße
St. Pöltn, Landsbergerstraße
Frankenfels, Markt
Altlenzbach - Leitsberg
Hafnerbach - Wimpassing

**Ihr Partner für
preiswertes &
sicheres Wohnen**

02742/77 288
DW 14
Fr. Hoheneder

www.wohnungsgen.at

Wir sorgen für gute Luft!

Ing. HESS GmbH



www.hess.at

A-3100 St. Pöltn,
Kremser Landstraße 97

Tel.: (02742) 36 32 13 Serie
Fax: (02742) 36 32 13 30



NV
Die Niederösterreichische
Versicherung
Wir schaffen das.

**STARKER
PARTNER.
STARKE STADT.
WIR SCHAFFEN
DAS.**

www.noervers.at



St. Pölten in Aktion: vom Wohntraum zum Wohnraum.

St. Pölten ist nicht nur ein schönes Fleckchen Erde, sondern bietet auch eine hervorragende Infrastruktur. Der Nachteil: Wohnqualität hat ihren Preis. Um dennoch jungen Familien den Erwerb eines Baugrundstücks zu ermöglichen, gibt es seit 2001 die Baurechtsaktion. Für „eingeborene“ St. Pöltener sowie zuzugswillige Jungfamilien werden **Baurechtsgrundstücke** gegen Baurechtszins auf maximal 99 Jahre vergeben. So konnten bisher mit insgesamt 245 Baurechtsgrundstücken in verschiedenen Kastralgemeinden viele Familien in die glückliche Lage versetzt werden, in glücklicher Lage zu bauen. Die Aktion hat dazu beigetragen, in St. Pölten gegen den allgemeinen Trend einen Bevölkerungszuwachs zu erreichen.

Eine wichtige Säule der Wohnbautätigkeit in der Stadt bilden die Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaften, deren Aktivität dazu führt, dass die Mieten in St. Pölten erschwinglich bleiben.



- 1_ Gartenstadt Kremserberg: Ein neuer Stadtteil mit besten Aus-sichten und Panoramablick
- 2_ Zentral und naturnah gelegen zugleich: die Roland-Rainersiedlung
- 3_ Wohnhausanlage Harland im Süden der Stadt

Zuhause richtig zuhause fühlen.

Meine EVN macht's möglich.



Um Ihr Heim noch gemütlicher und bereit für die Zukunft zu machen, bietet Ihnen die EVN das **SanierService**. Ihr EVN Energieberater macht eine detaillierte Bestandsaufnahme, berät Sie zu geeigneten Saniermaßnahmen, schätzt die Kosten und begleitet auf Wunsch den gesamten Sanierprozess. So läuft Ihre Sanierung einfach und professionell. Alles Weitere zum **EVN SanierService** erfahren Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch, auf www.evn.at oder unter **0800 800 333**. **Meine EVN macht's möglich.**

EVN



Frischer Wind in Sachen Umwelt und Verkehr.

Mit dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel wird St. Pölten seiner Bedeutung als Landeshauptstadt und Verkehrsdrehscheibe der West-Ost-Achse gerecht und stärkt zugleich umweltfreundliche Alternativen zum Individualverkehr. Der **Umbau des Hauptbahnhofes**, ein ambitioniertes Projekt mit einem Investitionsvolumen von 190 Millionen Euro, erweitert die Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr enorm und ist in ein infrastrukturelles Gesamtkonzept eingebunden, das auch Stadtbusnetz, regionale Linien und das Radwegenetz optimiert. Ein verbesserter Lärmschutz geht mit dem Umbau des Hauptbahnhofes ebenso einher wie eine moderne, barrierefreie und kundenfreundliche Gestaltung.

Mit intelligenten Konzepten und einer gezielten Förderpolitik für alternative Energien setzt St. Pölten Maßstäbe im Bereich Umweltschutz. Auf dem Gelände einer ehemaligen Ziegelei hat die Stadt eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage geschaffen, um Abfälle umweltgerecht zu verarbeiten und unvermeidbare Restmengen optimal zu deponieren. Zudem wurde in den letzten Jahren die Fernwärmeversorgung weiter ausgebaut und die Erschließung sämtlicher städtischer Wohnungen durch die neue Fernwärme GmbH von Stadt und EVN zur Beheizung mit Fernwärme vorgenommen.





- 1_ Das Stadtbussystem LUP mit erdgasbetriebenen Komfort-Bussen und kurzer Taktung gibt es seit 2008
- 2_ Die Nutzung von Windkraft leistet einen aktiver Beitrag für den Umweltschutz und die Versorgungssicherheit
- 3_ Die gezielte Förderung von Solaranlagen ist für Umwelt und Wirtschaft positiv

IHR SPEZIALIST FÜR WEICHEN ÜBER DEN GESAMTEN PRODUKTLEBENSZYKLUS



WWW.WWG.CO.AT



Eine Verwaltung wächst mit ihren Aufgaben.

Im Zuge der Erhebung St. Pöltens zur Landeshauptstadt war ein Umzug der bis dahin in Wien ansässigen Landesregierung notwendig geworden, die erforderlichen Räumlichkeiten mussten jedoch erst geschaffen werden. Bei einem internationalen Architektenwettbewerb ging der österreichische Architekt Ernst Hoffmann als Sieger hervor, der Spatenstich für das Projekt erfolgte 1992. Im Osten St. Pöltens direkt an der Traisen entstand in fünf Jahren auf der damals zweitgrößten Baustelle Europas der moderne, stadtbildprägende Gebäudekomplex; bereits 1997 konnte die Verwaltung einziehen und ihre Arbeit dort aufnehmen. Mit dem Bau des **Regierungsviertels** wurde in St. Pölten nicht nur Raum für die Verwaltung geschaffen, sondern auch die Gelegenheit genutzt, die Stadt um sehenswerte, innovative Bauten zu erweitern und ihr damit Metropolenflair zu verleihen.





- 1_ Mehr Büroräume für Staatsanwaltschaft und Landesgericht, ein moderner Vorplatz und eine Tiefgarage entstanden durch einen Erweiterungsbau
- 2_ Die neue Bürgerservice-Zentrale im Rathausbezirk wurde 2009 eröffnet

planen+ **B** bauen
BACHNER

 **BAU** Ges.m.b.H. 3151 ST. GEORGEN
ST. GEORGNER HAUPTSTR. 136
TEL. 02742/88 43 12
FAX 02742/88 42 74

WIR BERATEN - PLANEN UND BAUEN - HOCH- UND TIEFBAUTEN
E-Mail: office@bachner-bau.at Web: www.bachner-bau.at

Magistrat St. Pölten
Rathausplatz 1
3100 St. Pölten

Telefon: + 43 2742 333-3000

Telefax: + 43 2742 333-3029

rathaus@st-poelten.gv.at

www.st-poelten.gv.at



Herausgeber, Redaktion und Anzeigen: **JS/DEUTSCHLAND** · +49 (040) 48 40 40
Gedruckt mit ökologischen Druckfarben auf ökologisch-zertifiziertem Papier · www.jsdeutschland.de
Fotos: Vorlauffer, Jäger, Herfert, ZOOMVP

Federleichter Schutz für starke Werte



Dämmt



Schützt



Verpackt

Mit **innovativ designedem EPS*** schützen wir, was Schutz braucht: Das Klima – mit führender Dämmtechnologie wie **Lambdapor®**. Transportgüter und helle Köpfe – mit federleichtem Hightech-Schaumstoff für Verpackungen und Sporthelme.

*Expandierbares Polystyrol, handelsüblich „Styropor“

Führende Hersteller setzen auf das stärkste EPS – von Sunpor.

www.sunpor.at

sunpor®

THE EPS-DESIGNER